

Bayreuth, 15. September 2020

Sofortige Evakuierung des Camps Moria

Sehr geehrter Herr Pargent,

die Bilder der letzten Woche aus Moria sind schockierend. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch ist beinahe das gesamte Geflüchtetenlager auf der griechischen Insel Lesbos abgebrannt. Bereits vor dem Brand waren die Zustände im Lager menschenunwürdig, weshalb wir als GRÜNE JUGEND bereits vor Beginn der Pandemie die vollständige Evakuierung des Lagers gefordert haben. In einer Zeit in der wir uns und unsere Umgebung mit Händewaschen und Abstand halten vor einer Infektion schützen konnten, war es für die Bewohner*innen in Camp Moria unmöglich, notwendige Hygienemaßnahmen einzuhalten. Durch die Untätigkeit der Politik wurden die Menschen in Moria wissentlich im Stich gelassen und eine humanitäre Katastrophe, wie wir sie jetzt sehen, in Kauf genommen.

Durch den Brand haben die Bewohner*innen noch ihr letztes Dach über dem Kopf verloren und sitzen nun wortwörtlich auf der Straße. So etwas hätte nicht passieren dürfen – vor allem nicht in der Friedensnobelpreisträgerin, der Europäischen Union.

Wir fordern Sie als Abgeordneten auf, Stellung zu beziehen und sich für die sofortige Aufnahme der Bewohner*innen des Camps Moria einzusetzen.

Wir haben Platz!

Zeigen Sie Haltung und handeln Sie jetzt. Die Menschen in Moria können nicht auf eine Gesamteuropäische Lösung warten, Deutschland muss jetzt handeln, um die humanitäre Katastrophe zu entschärfen.

Mit traurigen, aber noch hoffnungsvollen Grüßen,

Johanna Schmidtmann & Paula Heeß
Sprecherinnen der GRÜNEN JUGEND Bayreuth